



Netti[®] S

Gebrauchsanweisung

A large, stylized butterfly graphic is positioned on the left side of the page. It features a light gray body and wings, with a bright orange butterfly silhouette overlaid on the lower-left portion of the gray shape.

CE Dieses Produkt entspricht der Norm
2017/745/EU für Medizinprodukte.

UM0130 DE 2024-05

*inspire
joy of life*

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
1.1	ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI S	5
1.2	QUALITÄT UND HALTBARKEIT	5
1.3	UMWELT UND ENTSORGUNG	6
1.4	INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	6
1.5	ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	7
1.6	ABMESSUNGEN	7
2.	KURZANLEITUNG	9
3.	BESCHREIBUNG	10
4.	AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI S	11
5.	ZUBEHÖR	12
5.2	BECKENGURT MONTIEREN	14
5.3	H-GURT-STANGE MONTIEREN	15
6.	MONTAGE UND EINSTELLUNG	16
6.1	AUSPACKEN	16
6.2	ANTRIEBSRÄDER	16
6.3	VORDERGABEL	16
6.4	VORDERRÄDER	17
6.5	SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	18
6.6	SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	18
6.7	RÜCKENLEHNE	19
6.8	SITZTIEFE – AUSBALANCIEREN DES ROLLSTUHL	19
6.9	SITZTIEFE VORNE UND HINTEN EINSTELLEN	20
6.10	SITZPLATTENTIEFE EINSTELLEN	21
6.11	SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN	22
6.12	SITZBREITE EINSTELLEN	23
6.13	KIPPSCHUTZ	24
6.14	POLSTER	25
6.15	EINSTELLEN DER KLETTRÜCKSEITE	25
6.16	SEITENSTÜTZE	26
6.17	ARMLEHNE EINSTELLEN	26
6.18	BEINSTÜTZEN	27
6.19	KOPFSTÜTZE	30
6.20	SCHIEBEBÜGEL	32
6.21	DIE BREMSEN	32
6.22	AUSTAUSCH DES RÜCKENLEHNENZYLINDERS	34

7.	KANTELUNG UND NEIGUNG	35
7.1	KANTELUNG DES SITZES UND VERWENDUNG DES GRIFFS FÜR DIE SITZKANTELUNG	35
7.2	RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN - GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN	37
8.	FAHRTECHNIKEN	38
8.1	ALLGEMEINE TECHNIKEN	38
8.2	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	38
8.3	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	39
8.4	FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	39
8.5	FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –	40
8.6	FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –	40
8.7	UMSETZEN	41
8.8	ROLLSTUHL ANHEBEN	42
8.9	SCHWERPUNKT	42
8.10	RADSTURZWINKEL	43
8.11	GREIFRING	43
9.	TRANSPORT	44
9.1	ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	44
9.2	TRANSPORT IM AUTO	44
9.3	TRANSPORT IM FLUGZEUG	46
9.4	FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	46
10.	WARTUNG	47
10.1	WARTUNGSANWEISUNGEN	47
10.2	REINIGEN UND WASCHEN	47
10.3	LANGZEITLAGERUNG	48
11.	FEHLERBEHEBUNG	49
12.	TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	50
12.1	TESTS	50
12.2	GARANTIE	50
12.3	REKLAMATIONEN	51
12.4	NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG	51
12.5	KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	52
12.6	SERVICE UND REPARATUR	52
13.	ABMESSUNGEN UND GEWICHT	53
14.	ÜBERSICHT: WIE NETTI S MIT DEM BENUTZER „WÄCHST“	54

1. EINLEITUNG



Bei dem Netti S handelt es sich um einen **Komfortrollstuhl für Kinder für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.**

Er ist nach DIN EN 12183 geprüft. Die Prüfungen erfolgten durch ein in Deutschland akkreditiertes Prüflabor.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Kinder wachsen schnell, und aus diesem Grund haben wir den Rollstuhl Netti S mit vielen Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten konzipiert. Es handelt sich um einen Rollstuhl, der sich im Laufe der Zeit problemlos an das Wachstum des Kindes anpassen lässt und eine ergonomische Sitzumgebung für das Kind bietet.

Netti S verfügt über einen verstellbaren Sitz- und Rückenwinkel, wodurch dem Benutzer Positionswechsel, Mobilisierung oder Haltungskorrektur (Stabilisierung) erleichtert werden.

Netti S wurde von RISE (Research Institute of Sweden) und TASS International, Netherlands nach ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen.

Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 75 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.



1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI S

Netti S ist ein multifunktionseller Rollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Kinder und Jugendliche mit physischen und/oder eistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben.

Netti S verfügt über einen verstellbaren Sitz- und Rückenlehnenwinkel, wodurch die Veränderung der Sitzposition, die Mobilisierung oder die Korrektur (Stabilisierung) überall dort möglich ist, wo die folgenden Behinderungen mit ihren vielfältigen Ursachen vorliegen:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- andere neurologische Erkrankungen.

KONTRAINDIKATIONEN

Netti S ist nicht für Personen mit stark ausgeprägten unwillkürlichen Bewegungen geeignet.

In einem solchen Fall empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Rahmenkonstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann unter ungünstigen Umständen zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen führen und Schmerzen für den Benutzer verursachen.

1.2 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Die Netti S-Rollstühle wurden von einem akkreditierten Prüflabor in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183 getestet.

Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

Bei richtiger Wartung kann davon ausgegangen werden, dass die Lebensdauer des Rollstuhls die 5 Garantiezeit um viele Jahre

1.3 UMWELT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:



- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.



Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.



Netti S wurde für einen Temperaturbereich von -10°C bis +40°C konzipiert.

1.4 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Kantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

KIPPSCHUTZ

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

1.5 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti S-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für sicheres Gefälle für die Feststellbremse.



Symbol für maximales Benutzergewicht.



Medizinprodukt



Hersteller - Name und Anschrift



Herstellungsdatum



Seriennummer



Gebrauchsanweisung lesen



Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web unter www.my-netti.de

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti S.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.6 ABMESSUNGEN

Netti S ist ein Komfortrollstuhl für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 250 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 350 mm.



Die technischen Daten können von Land zu

Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 23,3 – 24 – 24,7 KG
ohne Polster, Bein- und Kopfstützen

SITZBREITE:

250, 300 und 350 mm



SITZTIEFE:

(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)

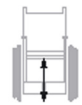
250, 300 und 350 mm



SITZHÖHE:

bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 16-Zoll (oder 22 Zoll) Antriebsrädern

440 mm (oder 470 mm)*



* Durch Veränderung der Position der Antriebsräder lässt sich eine Sitzhöhe von 500 mm erreichen.

RÜCKENLEHNENHÖHE:

(Gemessen von der Sitzplatte bis Oberkante des Rückenlehnen-Klettverschlusses.)

375 mm*



* * Mit Rückenlehnenverlängerung ist die Rückenlehnenhöhe 100 mm mehr.

Kantelungsbereich 35° / Neigungsbereich 35°

*** Geringste Stabilität und höchste Stabilität beziehen sich auf die Position des Kippschutzes.

* Der Test wurde bei 15° gestoppt.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze und Schiebebügel	920 mm	1050 mm
Gesamtlänge ohne Beinstütze, Schiebebügel eingeklappt	740 mm	740 mm
Gesamtbreite	405 mm	515 mm
Höhe ohne Kopfstütze	885 mm	885 mm
Länge, zusammengeklappt	740 mm	740 mm
Breite, zusammengeklappt	395 mm	495 mm
Höhe, zusammengeklappt	885 mm	885 mm
Gesamtgewicht ohne jegliche Stützen	23,3 kg	24,7 kg
Gewicht der schwersten Komponente - Beinstütze	2,3 kg	2,4 kg
Statische Stabilität bergauf	0°	15°
Statische Stabilität bergab	9°	15°
Statische Stabilität seitwärts	0°	15°
Sitzflächenwinkel	0°	35°
Effektive Sitztiefe	250 mm	350 mm
Effektive Sitzbreite	250 mm	350 mm
Sitzflächenhöhe vorne	440 mm	470 mm
Rückenlehnenwinkel	90°	125°
Rückenlehnenhöhe	375 mm	375 mm
Abstand der Fußplatte zum Sitz	240 mm	390 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	79°	0°
Abstand Armlehne zu Sitz	120 mm	290 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	235 mm	275 mm
Durchmesser Greifring - 22 Zoll Rad	480 mm	
Horizontale Achsposition	120 mm	120 mm
Feststellbremse - sicheres Gefälle	0°	7°
Mindestwenderadius	665 mm	685 mm

Modellbreite 350 mm. Gemessen ohne Polster.

Für Ihre Berechnung der Gesamtbreite:

Netti S mit 16 Zoll: Sitzbreite + 155 mm

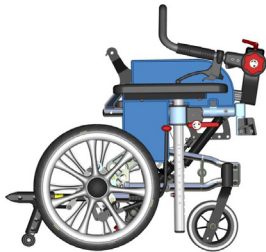
Netti S mit 22 Zoll: Sitzbreite + 345 mm

Netti S mit 22 Zoll und Spritzschutz: Sitzbreite + ca. 360 mm

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls Netti S.

i Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.



- Auspacken des Rollstuhls.
- Die Rückenlehne hochklappen und die Gasdruckfeder für die Neigung an der Halterung der Rückenlehnenstrebe montieren.
- Armstützen montieren.
- Beinstützen montieren.
- Klappen Sie den Schiebebügel hoch und stellen Sie ihn ein.
- Kopfstütze montieren.
- Polster anbringen.
- Zubehör montieren.

(Weitere Informationen siehe Abschnitt 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.)

Rollstuhl auf den Benutzer einstellen:
Die Sitztiefe und gegebenenfalls die Balance des Rollstuhls, die Höhe der Fußstütze, die Höhe der Armlehne, die Höhe und Tiefe der Kopfstütze und die Höhe des Rückenlehnenpolsters einstellen, bevor der Rollstuhl einsatzbereit ist.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: www.My-Netti.de Informationscenter.

i Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.My-Netti.de

i Für Einstellungen siehe Kapitel 11. Für Montage und Einstellungen siehe Kapitel 6.

! Fahren Sie vorsichtig!

! Alle Griffe korrekt fixieren.

! Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.

X Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

! Zur Benutzersicherheit den Kippschutz immer verwenden.

! Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, muss der Kippschutz aktiviert sein. Die Bremsen müssen betätigt sein, wenn der Benutzer in der nach hinten geneigten Position bleibt.

X Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

! Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.

! Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.

! Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

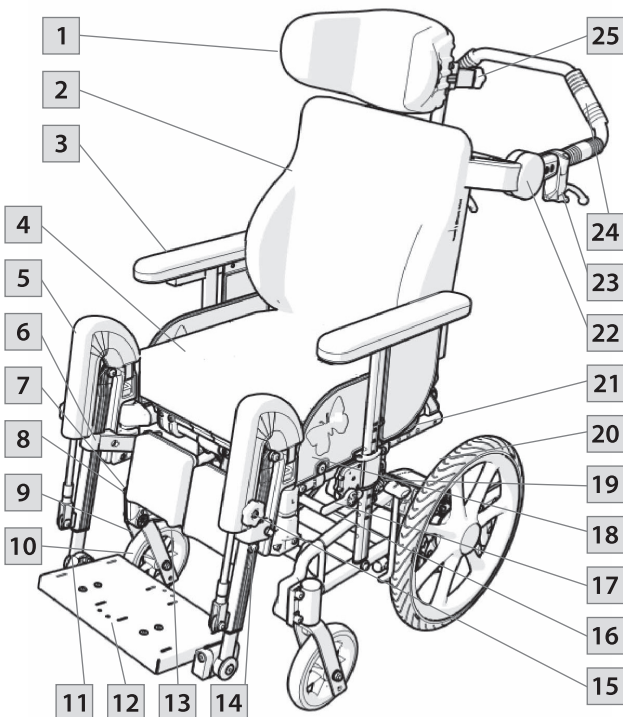
! Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind: Laden Sie den Akku täglich auf.

! Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt: Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie die Räder auf einen Wert von 36 PSI auf.

3. BESCHREIBUNG

Standardausführung*

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster an der Beinstütze
6. Wadenstützenhalterung
7. Lagergehäuse/
Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderrad
11. Fußbrettverriegelung
12. Fußplatte
13. Wadenstütze
14. Höheneinstellschraube
15. Winkeleinstellknopf
16. Bezeichnungsschild des Rollstuhl
an der unteren Rückenstrebe.
17. Knopf für die Armlehnenhöhe
18. Kleiderschutzvorrichtung
19. Vom Benutzer zu betätigende
Brems (sofern montiert)
20. Antriebsrad
21. Rückenlehnscharnier -
Sitztiefenverstellung
22. Gelenkscharnier Schiebebügel
23. Griff Trommelbremse
24. Schiebebügel
25. Knopf für die Tiefeinstellung der Kopfstütze



Wenn eines dieser Teile fehlt und Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.



Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de



Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler!

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI S

STANDARD

SITZ

- Feststehende Sitzplatte
- Druckverteilendes Polster Netti Sit S
- Sitzkantelung -0° bis +35°
- Verstellbare Sitzhöhe von 440 - 470 mm
- Verstellbare Sitztiefe: 100 mm

RÄDER

- Antriebsrad 16 Zoll x 1,4 Zoll PU mit Trommelbremse
- Vorderrad: 6 Zoll PU mit Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE

- Winkel: 35° (90 – 125°)
- Höhe: 375 mm
- Das Netti Smart S-Rückenlehnenpolster verfügt über eine integrierte Lendenwirbelstütze und Seitenstütze
- Winkelverstellbarer und klappbarer Schiebebügel

BREMSEN

- Trommelbremsen, Hebel für Begleitperson und Fußbremsen + vom Benutzer zu betätigender Griff

KIPPSCHUTZ

- Drehbar, höhen- und längenverstellbar

BEINSTÜTZE

- Universal-Beinstütze mit Fußbrett und Fersenriemen. Verstellbarer fester Winkel
- Ganze Fußplatte höhenverstellbar

ARMLEHNE

- Höhenverstellbare und nach unten drückbare Armlehne
- Tiefenverstellbare Polster

KOPFSTÜTZE

- Netti Mini - höhen- und tiefenverstellbar mit Seitenstütze
- Abnehmbar
- Integrierte Halterungen zur Gurtbefestigung

ZUBEHÖR

SITZ

- Tablett
- Beckengurte/Beckenstabilisator und 4 Punkte-Geschirre
- Sitztiefenverlängerungen für Sitzbreite 350 mm - (eine ergibt eine Sitztiefe von 395 mm, zwei ergeben 440 mm)
- Sitzbreitenpolster ermöglichen die stufenlose Reduzierung der Sitzbreite um max. 90 mm

RÄDER

- 22 Zoll Antriebsräder mit Trommelbremse und stichfester Bereifung
- 22 Zoll Greifringe
- Vorderrad: 6 Zoll 150 x 30 mm Flexel
- Radsturzwinkel: 4°
- Speichenschutz

RÜCKENLEHNE

- Rückenlehnenpolster Netti Super Stabil

BEINSTÜTZE

- Dynamic-Beinstütze
- Winkelverstellbare Beinstütze mit Fußplatte und Wadenstütze
- Stütze für Amputierte
- Knie- und Oberschenkelstütze

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster

KOPFSTÜTZE

- Netti A mit Seitenstütze
- D86133 oder D23973
- Kopfstütze E mit Seitenstützen mit verschiedenen Längen

5. ZUBEHÖR



Der stets aktuelle komplette Zubehör- und Ersatzteilkatalog kann von der Website [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) Bestellformulare heruntergeladen werden.

RAHMEN

AUTOBEFESTIGUNGSSATZ

RAHMENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern. Reduziert die Kippgefahr.

RÜCKENLEHNE

RÜCKENLEHNENPOLSTER

Verschiedene Modelle. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.

LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.

SEITENSTÜTZE

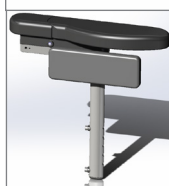
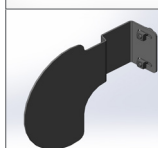
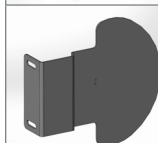
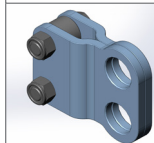
Tiefen- und Höhenverstellbar.

SEITENSTÜTZE FÜR SITZBREITE 25

Tiefen- und Höhenverstellbar.

SITZBREITENPOLSTER

Seiten-, tiefen- und höhenverstellbar, siehe Kapitel 6.12.



SITZ

SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Siehe hierzu unsere Website.

GURTE

Verschiedene Modelle; Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffverriegelung oder Lasche für Auto-Gurtverriegelungen, Westen und Geschirre (siehe Kapitel 5.1 und 5.2 für die Montage).

ABDUKTIONSKEIL

Netti Mini

BEFESTIGUNGSSCHIENE FÜR GESCHIRR

Höhen- und breitenverstellbar. Schnellverschlüsse für die Gurtbefestigung werden an Vierkantmuttern im Horizontalprofil befestigt. Die Schiene wird an den Profilen der Rollstuhllehne montiert. Siehe Kapitel 5.2.

BEFESTIGUNGSVERSCHLUSSSATZ

Verschlüsse für die Montage an der Befestigungsschiene zur einfachen Befestigung von Geschirren.

GESCHIRRE

Verschiedene Ausführungen von Gurten und Geschirren mit oder ohne Polsterung.

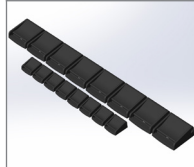
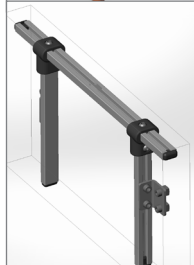
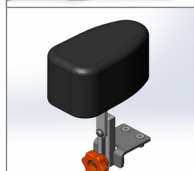
4-PUNKT-BECKENGURTE

RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Klettverschlussrücken um 100 mm.

WADENVORRICHTUNGEN AN DEN WADENSTÜTZEN

KNÖCHELVORRICHTUNGEN



KOPFSTÜTZE

STÜTZE A –
Mini.

STÜTZE E –
mit Seitenstützen mit
verschiedenen Längen.

BEINSTÜTZEN

NETTI MINI-BEINSTÜTZE
Winkelverstellbar.

UNIVERSAL-BEINSTÜTZE
NETTI MINI

FUSSKASTEN

TABLETTS usw.
Führen Sie vor der
Bestellung eines Tablett
eine Benutzerbewertung
durch: möglicher Konflikt
zwischen dynamischen
Bewegungen und
feststehendem Tisch.

TABLETTPOLSTER.
Bietet auf dem Tablett eine
weiche Ablage für den Arm.

NETTI NATURE
Satz mit 12 Zoll Vorderrad
und Rahmen zur
Befestigung am Netti
Dynamic S, für Fahrten
im Freien und abseits der
Straße.



RÄDER

ANTRIEBSRÄDER
16 Zoll und 22 Zoll mit
Trommelbremse.

22 Zoll mit Trommelbremse.
Die Montage muss durch
Fachpersonal erfolgen.

SPRITZSCHUTZ
Für 22 Zoll Räder.

VORDERRÄDER 6 ZOLL
150 x 30 mm Flexel.

GREIFRING
Aluminium 22 Zoll.

SPEICHENSCHUTZ
Für 22 Zoll Antriebsrad.
Transparent.

WERKZEUGSATZ

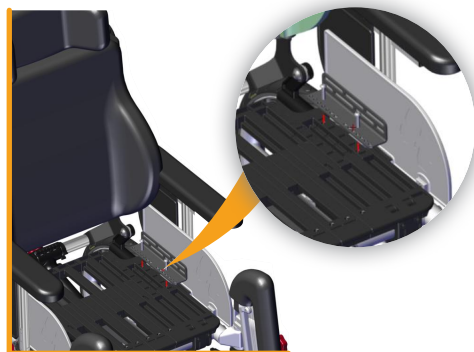


5.2 BECKENGURT MONTIEREN

- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.



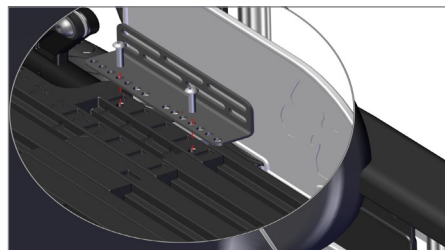
- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern an der Halterung der Sitzplatte befestigen.



4 mm-Inbusschlüssel.



- Die Beckengurthalterung kann an der Sitzplatte in 7 verschiedene Positionen verschoben werden, um die optimale Position für den Beckengurt zu finden.

Die Beckengurthalterung wird wie folgt an der Sitzplatte befestigt:

- Schieben Sie die Schraube nach dem Evoflex-Satz durch die Gurthalterung an der Sitzplatte.



- Schieben Sie die Hutmutter durch den Gurt in das für den Benutzer passende Loch.
- Verbinden Sie die Schraube und die Hutmutter und ziehen Sie sie sorgfältig fest. Die Schraube und die Mutter sind lang genug, dass sich der Gurt frei um sie drehen kann.
- Das Gurtende kürzen, damit es nicht mit der Sitzplatte zusammenstößt.
- Passen Sie die Position des Sicherheitsgurtes an.

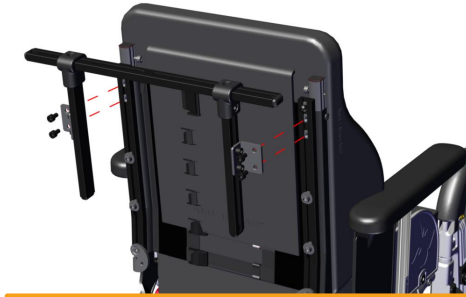


- Der Beckengurt sollte quer über die Oberschenkel verlaufen. Der Beckengurt ist für die Aktivierung der dynamischen Sitzplatte erforderlich. Der Gurt hebt die Sitzplatte an, wenn der Benutzer sich ausstreckt. Er gewährleistet, dass der Benutzer nach einer Streckung in die ursprüngliche Sitzposition zurückkehrt und verhindert so ein Verrutschen und Umlagern.

Eine jederzeit aktuelle Übersicht über Gurte und Geschirre finden Sie auf unserer Website www.My-Netti.de

5.3 H-GURT-STANGE MONTIEREN

- Befestigen Sie die H-Gurt-Befestigungshalterung mit 2 x 2 Schrauben M6 auf Vierkantmuttern in den Rückenprofilen.

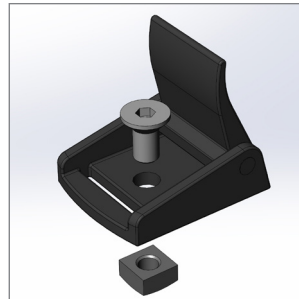


- Befestigen Sie die H-Gurt-Befestigungshalterungen in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.



VERSCHLÜSSE

- Bringen Sie die Verschlüsse je nach Bedarf an den horizontalen und vertikalen Stangen an.
- Entfernen Sie die Kunststoffkappen zum Verschließen des Stangenendes.
- Stecken Sie die Vierkantmutter in die Stangenöffnung.
- Schrauben Sie durch den Verschluss in die Vierkantmutter.
- Verschieben Sie den Verschluss seitlich in die gewünschte Position an der Stange und ziehen Sie ihn gut fest.



- Führen Sie den Gurt durch die Verschlüsse an der Stange und fixieren Sie ihn. Stellen Sie die gewünschte Gurtlänge ein.

Der Verschluss lässt jederzeit eine einfache Einstellung zu.

Die unteren Enden der Gurte können wie in Abschnitt 5.1 gezeigt fixiert werden.



**4 mm Inbus-Schlüssel für M6-Flachkopfschrauben.
5 mm Inbus-Schlüssel für M6-Zylinderkopfschrauben.**

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG



Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: [My-Netti.de Informationscenter](https://www.my-netti.de/Informationscenter).

Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.

6.1 AUSPACKEN

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Den Rollstuhl wieder auseinanderklappen und den Neigungszyylinder an den Rahmen der Rückenlehne montieren.
3. Kippschutz montieren.
4. Die Armlehnen auf die richtige Höhe hochziehen.
5. Polster auflegen und die Beinstützen montieren.
6. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten

Antriebsrad:	16 Zoll x 1,4 Zoll: Jeweils 1,7 kg
Vorderräder:	6 Zoll: Jeweils 0,6 kg
Beinstütze:	2,1 kg (mit Fußbrett)
Rückenlehnenpolster:	Super Stabil S: 1,0 kg
Netti S Sit-Sitzpolster:	0,8 kg
Kopfstütze A Mini:	0,75 kg

Das erforderliche Werkzeug ist am Ende des entsprechenden Abschnitts angegeben. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist eine Optionsübersicht und wird mit separaten Montagebeschreibungen geliefert.

6.2 ANTRIEBSRÄDER



16 Zoll x 1,4 Zoll (406 x 36 mm) mit Trommelbremse sind standardmäßig ab Werk installiert.



22 Zoll Antriebsräder können bestellt werden. Sie werden vom Werk oder von Fachpersonal installiert.



Die 22 Zoll Antriebsräder verfügen über 4 Grad Radsturzwinkel und Trommelbremsen. Die Bremsen werden unabhängig voneinander auf jeder Seite betätigt.



22 Zoll Antriebsräder ermöglichen eine höhere Sitzhöhe.

6.3 VORDERGABEL

Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse oben ausgestattet.

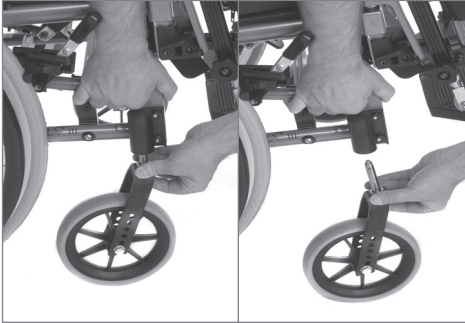
Die Vorderradgabel lässt sich durch Drücken des Steckachsenknopfes leicht entfernen. Der Knopf befindet sich unter der Silikonkappe auf der Oberseite des Lagergehäuses. Ziehen Sie die Achse nach unten aus dem Lagergehäuse.



Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses. Für ein gutes Fahrverhalten sollte es senkrecht zum Boden stehen.



6.4 VORDERRÄDER



Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf drücken und das Vorderrad nach unten ziehen.

Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben und fest drücken.
- Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

Die Standfläche des Rollstuhls kann durch Austausch der vorderen Lagergehäuse der Vorderräder vergrößert werden.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

WINKEL DES LAGERGEHÄUSES

Ein korrekt eingestellter vertikaler Winkel der Vordergabel ist wichtig, um gute Manöviereigenschaften des Rollstuhls zu erreichen.

Lösen Sie die beiden Lagergehäuseschrauben außen am Rahmen soweit, dass Sie die Exzentermutter an der Innenseite einstellen können. Stellen Sie das Lagergehäuse in einem Winkel von 90° zum Boden ein und ziehen Sie die Schraube fest.



1 Stück Inbusschlüssel.



Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.

6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.

6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

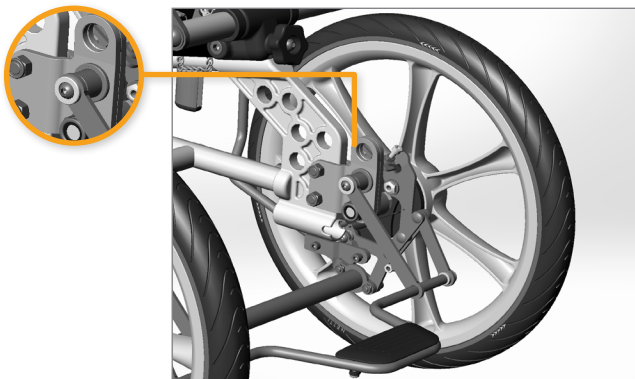
Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.

ANTRIEBSRAD

Die das Rad haltenden Schrauben einschließlich Unterlegscheibe und Mutter lösen, ebenso die Befestigungen der Trommelbremse für die vom Benutzer zu betätigende Bremse, die Fußpedalbremse und die Querstange. In der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung montieren.

Die Abbildungen zeigen das Antriebsrad, das an der Rahmenverlängerungshalterung montiert ist, was die Standardkonfiguration ist.



Zwei Maulschlüssel.



Wenn die Sitzhöhe verändert wird, achten Sie darauf, dass die Antriebsräder so positioniert werden, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden ist.



Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.



Stellen Sie die Bremsen wieder ein.



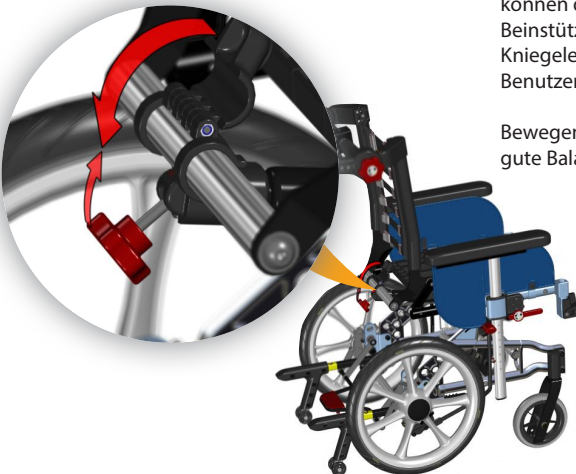
Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses wieder ein.

6.7 RÜCKENLEHNE

- Klappen Sie die Rückenlehne hoch und stecken Sie die Gasdruckfeder in die Halterung.

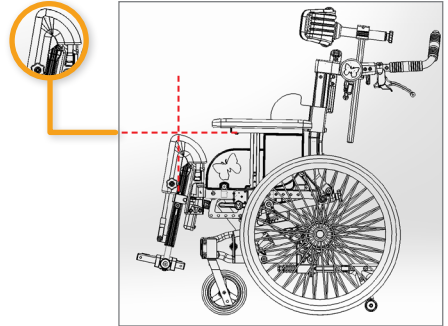


- Arretieren Sie die Rückenlehne durch Einrasten der Rückenlehnenverriegelung und ziehen Sie das Sternrad fest.



6.8 SITZTIEFE – AUSBALANCIEREN DES ROLLSTUHLS

Die Sitztiefe kann um nach vorne und nach hinten verstellt werden. Das Ziel ist es, dem Benutzer eine ergonomische Sitzposition mit Abstützung der Lendenwirbelsäule zu ermöglichen, wobei das Kniegelenk mit dem Drehkniegelenk der Beinstützen ausgerichtet ist.



Durch die Anpassung der Sitztiefe wird die Balance des Rollstuhls und somit auch die Fahreigenschaften beeinflusst.

Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er die Tendenz hat, nach hinten zu kippen.

Grundsätzlich sollte mit der Einstellung der Sitztiefe nach hinten begonnen werden. Anschließend können die Verlängerungshalterungen der Beinstütze herausgezogen werden, sodass das Kniegelenk der Beinstütze auf das Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet ist.

Bewegen Sie bei Bedarf die Antriebsräder, um eine gute Balance des Rollstuhls zu erreichen, siehe 6.6.

ERMITTELN DER OPTIMALEN SITZTIEFE:

- Nehmen Sie die Beinstütze und die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in eine horizontale Position.
- Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne leicht auf, damit der Benutzer mit dem Gesäß problemlos in den Rollstuhl gelangen kann.
- Passen Sie die Höhe des Rückenlehnenpolsters so an, dass der Benutzer eine gute Abstützung der Lendenwirbelsäule erhält.
- Die korrekte Sitztiefe richtet sich nach der Oberschenkelgröße des Benutzers und wird während des Sitzens ermittelt.



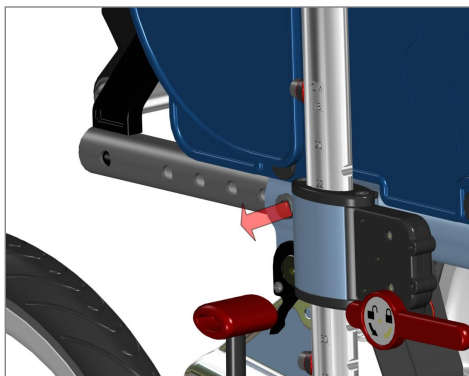
Bei korrekter Sitztiefe sollte zwischen der Polstervorderkante und der Kniekehle ein Abstand von etwa 20 - 30 mm vorhanden sein.

6.9 SITZTIEFE VORNE UND HINTEN EINSTELLEN

- Die Sitztiefe kann in 6 Schritten (250 - 275 - 300 - 325 und 350 mm) eingestellt werden, ohne dass Teile ausgetauscht werden müssen.
- Kleinere Anpassungen werden durch Verstellen der Bänder des Klettverschlusses an der Rückenlehne vorgenommen.

FÜR DIE EINSTELLUNG WIE FOLGT VORGEHEN:

- Öffnen Sie die Rückenlehnenverriegelung und klappen Sie die Rückenlehne im Rollstuhl nach vorne.
- Nehmen Sie die Schrauben zur Einstellung der Sitztiefe auf beiden Seiten heraus und bewegen Sie das Rückenlehnscharnier in die gewünschte Sitztiefe.
- Das Rückenlehnscharnier muss sich auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden.



- Ziehen Sie die Schraube fest.
- Die Neigungsgasdruckfeder muss ihre Position so verändern, dass der Rückenlehnenwinkel 90° beträgt, wenn sich die Neigungsgasdruckfeder in der Endposition befindet.



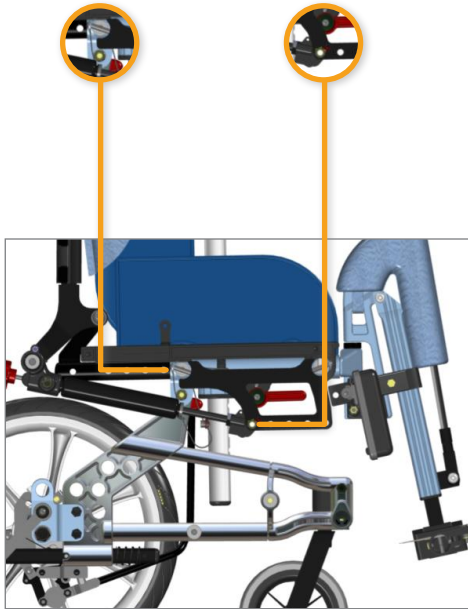
**6 mm-Inbusschlüssel.
13 mm Mausschlüssel.**

ANBRINGEN DER GASDRUCKFEDER UNTER DEM ROLLSTUHL

Um eine 90°-Position der Rückenlehne zu erreichen, muss die Position der Gasdruckfeder unter dem Rollstuhl bei der Einstellung der Sitztiefe verändert werden. Das Loch, in dem das Rückenlehnscharnier montiert wird, entspricht dem Loch in der Halterung, in dem der Zylinder montiert ist.

Position Rückenlehnscharnier

Position Zylinder



Wenn aufgrund besonderer Bedürfnisse des Benutzers ein anderer Winkel erforderlich ist, als es die Neigungsfunktion zulässt, kann die Position der Gasdruckfeder eingestellt werden.



Mit der Änderung der Sitztiefe ändern Sie auch den Neigungspunkt des Rollstuhls. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern (siehe Abschnitt 6.6).

6.10 SITZPLATTENTIEFE EINSTELLEN

Die Sitzplatte kann in 5 Schritten (250 - 275 - 300 - 325 und 350 mm) in der Tiefe angepasst werden, ohne dass Teile ausgetauscht werden müssen. Ausgenommen hiervon ist der Austausch des Sitzpolsters zur Anpassung der Tiefe an die neue Sitztiefe.

FÜR DIE EINSTELLUNG WIE FOLGT VORGEHEN:

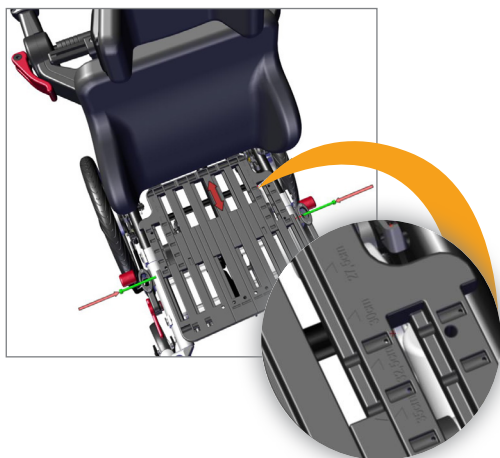
- Die Polster abnehmen.
- Die Armlehne bis zur maximalen Höhe hochziehen oder abnehmen.
- Die unteren Kleiderschutzvorrichtung durch Lösen der 2 Schrauben, die sie halten, entfernen.
- Die Sitzplatte nach oben schwenken, um an die seitlich sitzenden Schrauben zu gelangen.
- Die Schrauben auf jeder Seite entfernen und den hinteren Teil der Sitzplatte auf die gewünschte Sitzplattentiefe herausziehen oder hineinschieben.
- Die Schrauben einsetzen und festschrauben.
- Alle Komponenten wieder anbringen.



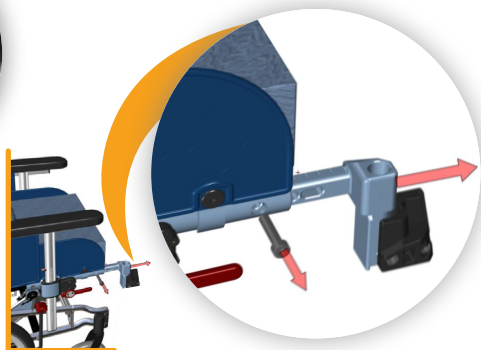
6.11 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe kann vorne um bis zu 60 mm verstellt werden. Ziel ist es, dass der Mittelpunkt des Kniegelenks des Benutzers mit dem Mittelpunkt des Kniehrehpunkts der Beinstütze übereinstimmt und der Benutzer gleichzeitig eine gute Abstützung seines unteren Rückens hat, auch wenn der Winkel der Beinstütze verändert wird.

- Lösen Sie die Schraube, mit der das Ausziehstück für die Beinstütze gehalten wird.
- Stellen Sie das Ausziehstück auf die gewünschte Position ein. Ziehen Sie die Schrauben mit 25 Nm an.



An der Sitzplatte ist eine Tiefenskala für die Sitzplatte eingraviert.



6 mm-Inbusschlüssel.



Mit der Einstellung des Ausziehstücks auf verschiedene Positionen ist es möglich, ein gedrehtes Becken oder unterschiedliche Längen der Oberschenkel auszugleichen.



Bei Benutzern mit heftigen unwillkürlichen Bewegungen dürfen die Verlängerungsstücke nicht weiter als 50 mm herausgezogen werden.

ABDUKTIONSKEIL

Die Sitzplatte ist für die Anbringung eines Abduktionsblocks vorbereitet. Setzen Sie die Blockhalterung mittig oben auf die Sitzplatte. Stecken Sie Schrauben durch die 2 Löcher und befestigen Sie sie mit Muttern von unten.

6.12 SITZBREITE EINSTELLEN

Die Sitzbreite kann bis zu 90 mm - 45 mm auf jeder Seite - durch den Einsatz von Sitzbreitenpolstern eingestellt werden. Dadurch soll das Becken des Benutzers in der Mitte des Sitzes positioniert und die Hüfte seitlich abgestützt werden.

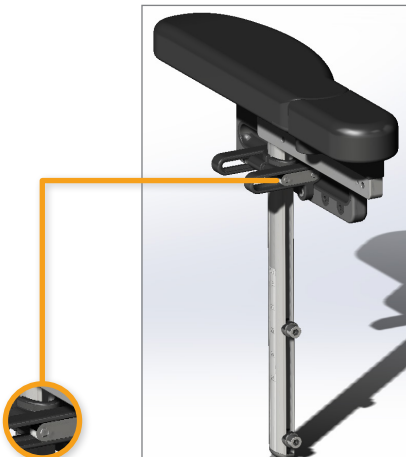
Wenn der Benutzer wächst, werden die Sitzbreitenpolster nach außen verschoben. Wenn die am weitesten außen liegende Position der Sitzbreitenpolster zu schmal wird, benötigt der Benutzer einen größeren Rollstuhl.

Die Sitzbreitenpolster sind an den Armlehnen befestigt. Sie können in 3 Richtungen verstellt werden:

- Vorwärts - rückwärts, stufenweise.
- In der Höhe, stufenlos.
- In der Breite, stufenlos.



Das Netti S-Sitzbreitenpolster ermöglicht eine Reduzierung der Sitzbreite bis zu - 90 mm weniger als die Sitzbreite des Rollstuhls.



Die Sitzbreitenpolster können durch leichtes Lösen dieser Schrauben nach innen oder außen geschoben werden.

Alle Einstellungen erfolgen durch:



4 mm Inbusschlüssel für M6-Schrauben.
Die Schrauben nach dem Anpassen gut festziehen.

6.13 KIPPSCHUTZ

Netti S wird immer mit Kippschutz ausgestattet. Der Kippschutz muss im täglichen Gebrauch stets aktiviert sein. Aktivieren Sie den Kippschutz immer dann, wenn der Rollstuhl ohne Begleitperson zurückgelassen wird.

Der Kippschutz muss nur weggeklappt werden, wenn Hindernisse überfahren werden müssen.

Aktivieren (aus der weggeklappten Position):

- Das Pedal der Feststellbremse betätigen und arretieren.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten.
- Drehen Sie ihn um 180° nach unten.
- Er rastet durch Federspannung ein.



Wegklappen:

- Das Pedal der Feststellbremse betätigen und arretieren.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten.
- Drehen Sie ihn um 180° nach oben. Er rastet durch Federspannung ein.



Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert.

Die Höhe des Kippschutzes wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die 3 Schrauben am Kippschutzpedal.
- Ziehen Sie die vertikale Stange heraus oder schieben Sie sie hinein.
- Arretieren Sie sie in der richtigen Höhe mit einem Inbusschlüssel.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.



5 mm-Inbusschlüssel.



Überprüfen Sie, ob beide Kippschutzvorrichtungen die gleiche Länge haben. Der Abstand zwischen den Kippschutzrädern und dem Boden muss max. 30 mm betragen.



Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.14 POLSTER

Die Polster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.



6.15 EINSTELLEN DER KLETTTRÜCKSEITE



Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Polsters unerlässlich.



Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.

- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so, dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

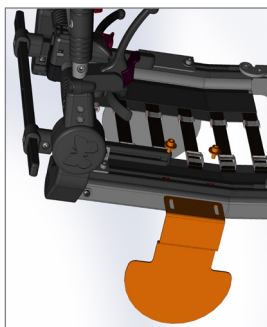
6.16 SEITENSTÜTZE

Das Rückenlehnenpolster kann durch die Anbringung von Seitenstützen seitlich stabilisiert/verstärkt werden.

Diese werden an den Rückenlehnenprofilen montiert und können in der Höhe und Breite verstellt werden, um dem Benutzer optimalen seitlichen Halt zu geben.

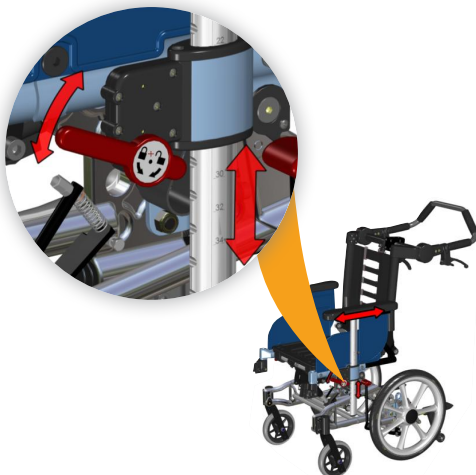
Zum Montieren:

- Den Rücken nach vorne in eine waagerechte Position klappen.
- Stecken Sie zwei Stück Vierkantmuttern M6 in das Rückenlehnenprofil.
Am unteren Ende des Profils befindet sich eine Öffnung zum Einführen der Muttern in den Schlitz.
- Schieben Sie die Muttern nach oben.
- Positionieren Sie die Seitenstütze wie in der Abbildung gezeigt am Profil und befestigen Sie sie mit Schrauben, die in die beiden Vierkantmuttern eintreten.
- Stellen Sie Höhe und Breite der Seitenstütze ein. Überprüfen Sie, dass das Rückenlehnenpolster die Seitenstütze abdeckt und keine harten Kanten entstehen.



6.17 ARMLEHNE EINSTELLEN

- Die Anpassung der Armlehnen erfolgt durch Öffnen der Armlehnenverriegelung.
- Ziehen Sie die Armlehne nach oben oder unten.
- Eine Skala am vertikalen Profil dient zur Einstellung der gleichen Höhe auf beiden Seiten.



Das Armpolster kann durch Lösen der Schrauben unter dem Armpolsterprofil nach vorne und hinten angepasst werden. Schieben Sie das Armpolster in die gewünschte Position und befestigen Sie es. Über die Armlehnenpads können weiche Armlehnenpolster gezogen werden. Wird ein Tisch montiert, sind sie zu entfernen.



2 Stellschrauben ermöglichen die Begrenzung der Höhe. Diese positionieren Sie dort, wo sie benötigt werden.

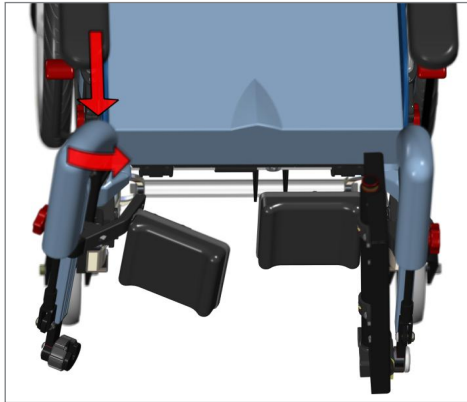
6.18 BEINSTÜTZEN

Netti S wird standardmäßig mit der Universal-Beinstütze mit Fußplatte und Fersenriemen geliefert. Für Netti S sind die winkelverstellbare Beinstütze, die Netti Dynamic-Beinstütze und der ganze Fußkasten erhältlich. Siehe Kapitel 5.

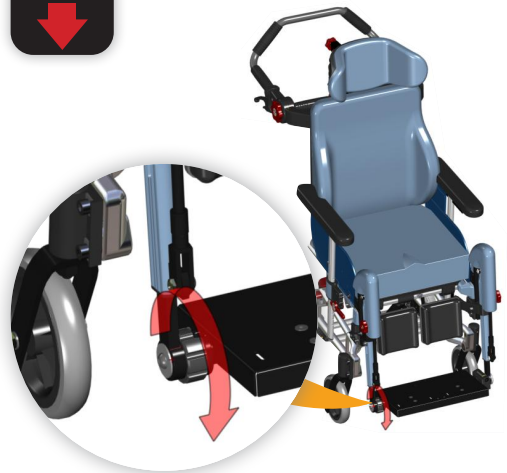
BEINSTÜTZEN MONTIEREN

Die Beschreibung gilt für alle Beinstützen.

- Positionieren Sie den Befestigungsbolzen der Beinstütze senkrecht im Loch der Beinstützenhalterung und drehen Sie ihn um ca. 30 Grad nach außen, damit er einfach eintreten kann.
Drehen Sie ihn nach innen, bis er in der Benutzerposition einrastet.
- Nehmen Sie die Beinstütze ab, indem Sie das Fußbrett lösen und die Beinstütze hochheben und nach außen drehen.



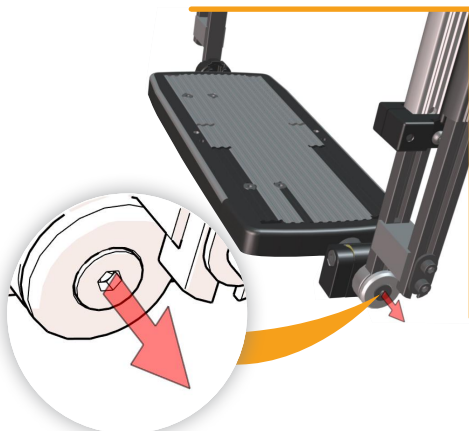
Bei hochgeklapptem Fußbrett ist der Platz für das Umsetzen vorhanden.



 Die Fußplatte muss immer arretiert sein, wenn sie benutzt wird.

HÖHENVERSTELLUNG DES FUSSBRETTS

- Lösen Sie die Schrauben M6, die das Längenprofil der Beinstütze an der Außenseite halten, mit einem 5 mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie das Fußbrett auf die Höhe von Oberkante Sitzpolster bis zum Fußbrett ein, die der Unterschenkellänge entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass unter dem Fußbrett ausreichend Freiraum (ca. 30 mm) vorhanden ist, damit der Rollstuhl kleinere Hindernisse überwinden kann. Ein leichtes Neigen der Sitzeinheit kann dabei helfen.



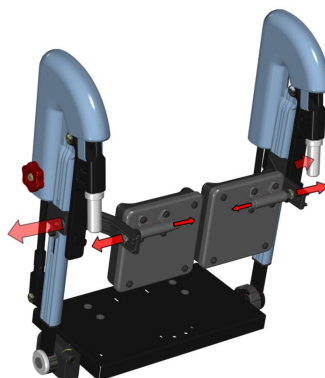
Universal-Beinstütze



HÖHEN- UND TIEFENVERSTELLUNG DER WADENSTÜTZE

- Lösen Sie die beiden Schrauben M6, die den Wadenpolsterarm halten, und schieben Sie die Wadenpolster nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe. Die Wadenpolster sollen nicht nur die Wade stützen, sondern gleichzeitig verhindern, dass die Füße vom Fußbrett nach hinten rutschen.

Winkelverstellbare Beinstütze



EINSTELLEN DES FUSSBRETTWINKELS

- Lösen Sie die Schraube M8 an der linken Fußstütze mit einem 5 mm-Inbusschlüssel. Dadurch kann das Fußbrett drehen.
- Wählen Sie einen Fußbrettwinkel, der dem Fußwinkel des Benutzers am ehesten entspricht. Ziehen Sie die Schrauben fest an, damit sich das Fußbrett nicht bewegt.



Beachten Sie, dass das Dynamic System-Fußbrett immer noch eine gewisse Drehung nach vorne zulässt, wenn der Benutzer seine Füße ausstreckt.

- Drehen Sie die Wadenpolster in einen Winkel, der das Bein stützt, wenn die Fußstütze angewinkelt ist. Die Wadenpolster sind frei schwenkbar, um den Bewegungen zu folgen und sich an die Beinposition des Benutzers anzupassen.

- Stellen Sie die Tiefe der Wadenpolster durch Lösen der Schraube M8 ein, die im Inneren des Wadenpolsters sitzt.
- Bringen Sie das Wadenpolster nach hinten oder vorne in eine Position, in der es die Wade des Benutzers kaum berührt, wenn die Füße auf dem Fußbrett stehen.
- Die Füße müssen dabei mittig auf dem Fußbrett stehen.

KNÖCHELVORRICHTUNGEN

Im Fußbrett sind Löcher für die Montage von Knöchelvorrichtungen oder Schuhschalen, die bei Bedarf als Zubehör montiert werden können, vorhanden.

Knöchelvorrichtungen sind nützlich, wenn durch unwillkürliche Bewegungen der Beine die Füße vom Fußbrett rutschen.

Die Knöchelvorrichtungen werden am Fußbrett montiert, indem die Befestigungsgurte durch die Löcher im Fußbrett geführt und mit den Schnallen an der Unterseite des Fußbretts befestigt werden.



ARRETIEREN DES BEINSTÜTZENWINKELS

Winkelverstellbare Beinstützen

Über das rote Sternrad an der Außenseite der Beinstütze wird der gewünschte Beinstützenwinkel eingestellt.

Der Winkel der Netti Dynamic-System-Beinstütze kann durch Anziehen des roten Sternrades an der Außenseite der Beinstütze arretiert werden. Das ist erforderlich, wenn ein plötzliches Ausstrecken Personen in der Nähe oder in der Umgebung gefährden kann, und immer dann, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird.



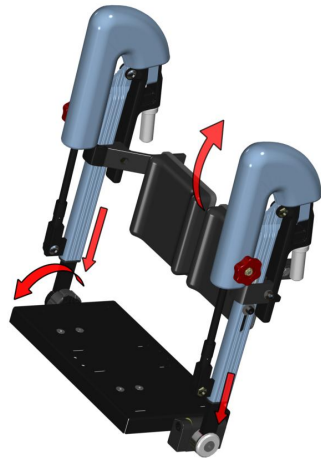
Um die dynamischen Funktionen der Beinstützen des Netti Dynamic S („OK-C“) aufrechtzuerhalten, muss das rote Sternrad gelöst sein, um die Bewegungen des Knies („OK-C-Bewegungen des Knies“) zu ermöglichen.

NETTI DYNAMIC S-BEINSTÜTZEN

Die Beinstützen Netti Dynamic S wurden speziell entwickelt, um ungleichmäßige Belastungen durch die Beine, einseitiges Strecken der Hüfte zu ermöglichen (linker oder rechter Teil der Beinstütze geht nach unten). Sie sind schwenkbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

FUNKTIONSÜBERSICHT

Die Netti Dynamic-Beinstützen ermöglichen kontrollierte OKC-Bewegungen der unteren Gliedmaßen des Benutzers. Im Gegensatz zu statischen Rollstühlen werden die distalen Segmente des Benutzers gestützt, können sich aber bewegen. Dies unterstützt die Kontrolle über die proximalen Segmente, insbesondere dann, wenn der Benutzer aus gesundheitlichen Gründen keine Bewegungen verhindern kann.



6.19 KOPFSTÜTZE

Die Beinstütze Netti Dynamic-System S ermöglicht eine dynamische:

- Plantare Flexion der Füße (Beinstütze schwenkt nach vorne).
- Einseitige Streckung der Hüfte (einzelne Beinstütze bewegt sich nach unten).
- Kniestreckung (Beinstützen bewegen sich nach vorne).



Wenn die Spannung abnimmt, werden die unteren Gliedmaßen in Richtung ihrer Ruheposition unterstützt.



Die Beinstützen müssen für jeden Benutzer angepasst werden, um die individuellen Bedürfnisse des Benutzers zu erfüllen.



Die Anpassung muss von einer geschulten Fachkraft durchgeführt werden.



Bitte beachten Sie: eine wöchentliche Schmierung der Gleitlängenprofile mit weißer Vaseline ist für die reibungslose Funktion der Netti Dynamic-System-Beinstützen wichtig.

In der Tiefe sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass sie beim entspannten Sitzen den Hinterkopf des Benutzers knapp berührt.

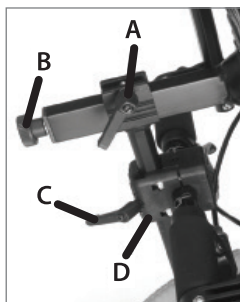
Die Höhe der Kopfstütze muss so eingestellt werden, dass sie direkt hinter dem Kopf sitzt.

A – Hebel für Tiefeneinstellung

B – Drehknopf für Winkeleinstellung

C – Hebel für Höheneinstellung

D – Kopfstützenhalterung.



Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen.



- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.



-  Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen.
-  Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen um die Stütze zu fixieren.
-  Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantrohr (B).

Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lösen, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.



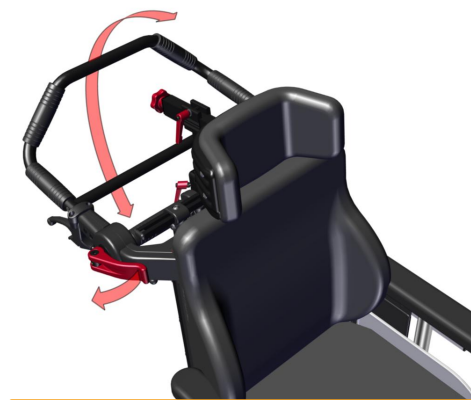
Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

6.20 SCHIEBEBÜGEL

Einstellung des Schiebebügels:

- Lösen Sie den roten Griff an der rechten Seite des Schiebebügels.
- Schwenken Sie den Schiebebügel in die gewünschte Position.
- Fixieren Sie den Bügel durch Anziehen des roten Sternrads in der gewünschten Position.

 **Schiebebügel korrekt arretieren.**



 Stellen Sie sicher, dass die Drähte zu den Bremsen und den Kantelungs-/Neigungsfunktionen niemals scharf geknickt werden.

 Um den Schiebebügel zu entfernen, kann er ganz nach unten gedreht werden, bis er die Rollstuhllehne berührt.

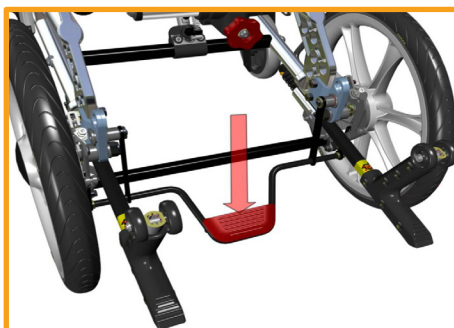
6.21 DIE BREMSEN

Netti S mit 16 Zoll Antriebsrädern ist mit Trommelbremsen in 3 verschiedenen Betriebsarten ausgestattet:

- Feststellbremsen - mit Fußpedal.
- Benutzerbetätigte Feststellbremsen - mit Griff.
- Begleiterbremsen - mit Bremsgriffen am Schiebebügel.

Die Feststellbremse - durch die Begleitperson betätigt: das Fußpedal nach unten drücken.

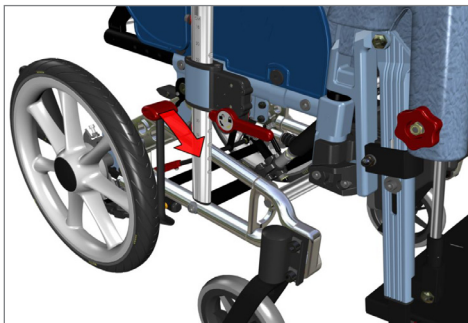
- Um die Bremse zu lösen, heben Sie das Fußpedal an.



 Der Netti S mit 22 Zoll Antriebsrädern verfügt über kein Fußpedal, aber die anderen Bremsen.

DURCH DEN BENUTZER ZU BETÄTIGENDE FESTSTELLBREMSE

- Drücken Sie den Bremsgriff nach vorne, um die Bremse festzustellen.
- Ziehen Sie den Griff zum Lösen nach hinten.





TROMMELBREMSE EINSTELLEN

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einstellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.



DURCH DEN BEGLEITER ZU BETÄTIGENDE BREMSEN

Ziehen Sie die Griffe in Richtung Schiebebügel. Dadurch können Sie die Fahrgeschwindigkeit regulieren.



Diese Bremsen können auch als Feststellbremsen aktiviert werden, indem der kleine Griff am Hauptbremsgriff nach vorne gedrückt wird, während der Hauptgriff gezogen wird. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.

Die Funktion der Feststellbremse wird durch erneutes Betätigen des Hauptgriffs gelöst.



Es ist extrem wichtig, dass die Feststellbremsen arretiert sind, wenn der Benutzer unbeaufsichtigt im Rollstuhl sitzen bleibt.



Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

Wenn der Zug zu locker ist:

Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.



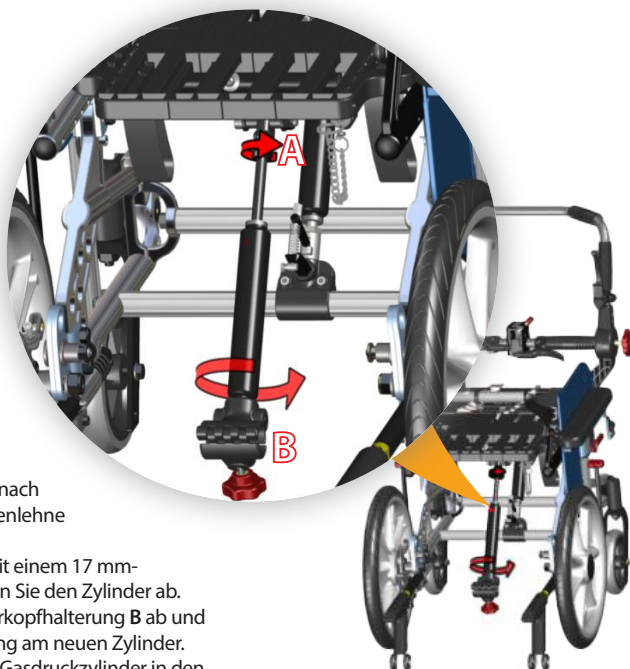
Ein 10 mm-Maulschlüssel.



Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

6.22 AUSTAUSCH DES RÜCKENLEHNENZYLINDERS

Zur Anpassung an das Gewicht und die Kraft des Benutzers kann es erforderlich sein, den Rückenlehnenzylinder zu wechseln.



- Klappen Sie den Rollstuhl nach vorne, indem Sie die Rückenlehne vom Zylinder trennen.
- Öffnen Sie die Mutter **A** mit einem 17 mm-Maulschlüssel und nehmen Sie den Zylinder ab.
- Schrauben Sie die Zylinderkopfhalterung **B** ab und befestigen Sie die Halterung am neuen Zylinder.
- Schrauben Sie den neuen Gasdruckzylinder in den Kopf, bis er spielfrei an der Querschraube anliegt. Die Mutter **A** so lange gelöst lassen, bis der Zylinder die richtige Tiefe hat.



Ziehen Sie die Mutter **A** mit dem 17 mm-Maulschlüssel dicht am Kopf an und ziehen Sie den Gasdruckzylinder fest. Klappen Sie die Rückenlehne hoch und befestigen Sie den Zylinder daran.



Sitzt der Zylinder zu locker, können Sie ihn mit dem Bediengriff nicht lösen. Sitzt er zu fest, kann der Bediengriff den Zylinder nicht arretieren.



Überprüfen Sie, ob die Neigungsfunktionen korrekt funktionieren.

7. KANTELUNG UND NEIGUNG

WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH

SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

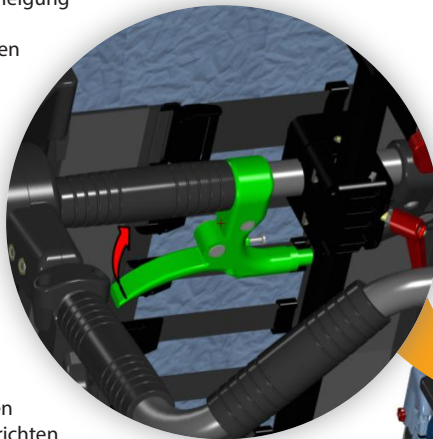
Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren.

Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung.

Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.1 KANTELUNG DES SITZES UND VERWENDUNG DES GRIFFS FÜR DIE SITZKANTELUNG

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen. Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.



Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.

Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

Der Sitz lässt sich von 0° bis +35° kanteln.
An der Seite des Rollstuhls befindet sich eine Kantelungsskala.

DIE WAHRSCHEINLICHKEIT VON RUTSCHEN SCHEREN UND DRUCKGESCHWÜREN VERRINGERN:

Der Kantelungswinkel dient zur Veränderung der Sitzposition des Benutzers. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist.

Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.



Das Schild für die Kantelung befindet sich auf dem Schieberegler auf der linken Seite:



! Bei Einstellung von Sitz Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.

i Um die korrekte Funktion der Züge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.

i Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.

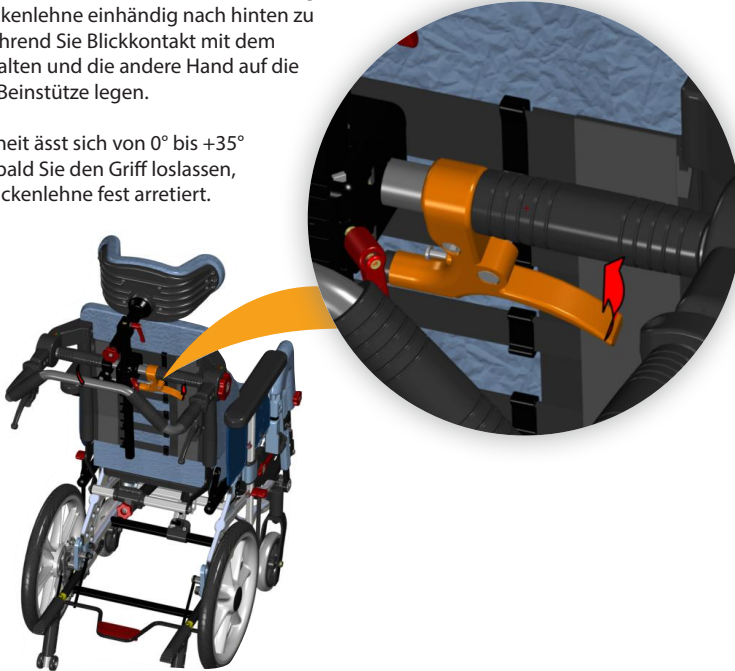
! Die nicht korrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte vertikale und horizontale Kräfte und Druckgeschwüre auftreten.

7.2 RÜCKENLEHNE

NACH HINTEN NEIGEN - GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen.

Die Sitzeinheit ässt sich von 0° bis +35° neigen. Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



Das Schild für die Neigung befindet sich auf dem Schiebebügel auf der rechten Seite:



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

MANÖVRIEREN UND GLEICHGEWICHT DES ROLLSTUHLS:

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Montageposition der Räder wirkt sich ebenfalls auf die Manöviereigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Siehe Seite 16 - Sitztiefeinstellung - zum Ausbalancieren des Rollstuhls.



Annäherung an eine Stufe:

Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Die Vorderräder könnten beschädigt werden.



Stufe/Bürgersteig herunterfahren:

Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.



Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.



Abstellen:

Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.



Begleitperson:

Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorne schieben, bis die Vorderräder auf der Stufe stehen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.



Kippschutz nach unten drehen.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.



Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.



Kippschutz nach unten drehen.



8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

 **Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.**

 **Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerichtung.**

 **Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.**



Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.

8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –



Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.



Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.



Kippschutz nach unten drehen.



Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.



Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.



Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.

8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –



Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.



Kippschutz nach unten drehen.



Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.



Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

8.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.
- Den Rollstuhl in die horizontale Position kippen.



Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.



EINSATZ EINES PERSONENLIFTERS:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

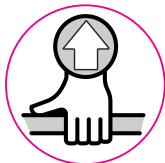
- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der Rollstuhl darf nur am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.
- Die Hebepunkte sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben.



Den Rollstuhl nicht anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.



8.9 SCHWERPUNKT

Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern.

- Das Antriebsrad bewegen.
- Bremsen einstellen.

Wenn die Antriebsräder nach vorne bewegt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren, allerdings steigt die Gefahr des Zurückklippens.



Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.



Verwenden Sie immer den Kippschutz.

8.10 RADSTURZWINKEL

Der Netti S ist standardmäßig ohne Sturzwinkel ausgeführt.
Wenn die 16 Zoll Antriebsräder durch 22 Zoll Räder ausgetauscht werden, muss die erforderliche Verlängerungshalterung des Radrahmens mit 4° Sturzwinkel für die Antriebsraderlöcher verwendet werden.

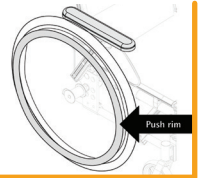


Der Austausch der Antriebsräder muss durch Fachpersonal erfolgen.



8.11 GREIFRING

Der Netti S kann mit Aluminium-Greifringen mit 22 Zoll Antriebsrädern ausgestattet werden. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen.



Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.



Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.

Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. TRANSPORT

Wenn möglich, verwenden Sie einen Autositz mit Sicherheitsgurten, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Befestigen Sie den Rollstuhl oder verstauen Sie ihn im Kofferraum des Autos.

Der Netti S wurde nach ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen und ist als Sitz in einem Auto zugelassen.

BEI NUTZUNG ALS SITZ IN EINEM AUTO BETRÄGT DAS ZULÄSSIGE HÖCHSTGEWICHT DES BENUTZERS: 75 KG.



Wenn ein anderes Sitzsystem als das von Netti montiert wird, liegt es in der Verantwortung des Systemlieferanten, zu überprüfen, ob die Kombination von Netti S und dem System sicher für die Verwendung als Sitz in einem Auto ist.



Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung UM0131 - Verwendung eines Netti-Rollstuhls als Sitz im Auto, wo weitere Informationen zu finden sind.

9.1 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Die Polster abnehmen.
- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9).
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.3).

9.2 TRANSPORT IM AUTO



Netti S wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Der Netti S wurde mit einem kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltesystem W120/DISR von Unwin Safety Systems getestet. Weiterführende Informationen: BraunAbility Europe. <https://www.braunability.eu/wtors>

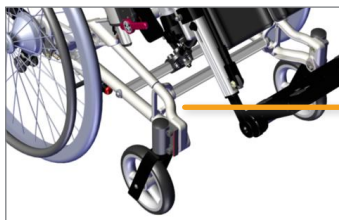
Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem (ISO 10542) um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren. Verwenden Sie einen 4-Punkt-Spanngurt zur Sicherung des Rollstuhls im Fahrzeug

ZUBEHÖR DEMONTIEREN

Bevor Sie den Netti S Sitz in einem Auto verwenden, müssen Sie alle Anbauteile und Zubehörteile (z. B. Tablett und Abduktionskeil) entfernen und sichern, da diese bei einem Unfall vom Rollstuhl abfallen könnten.

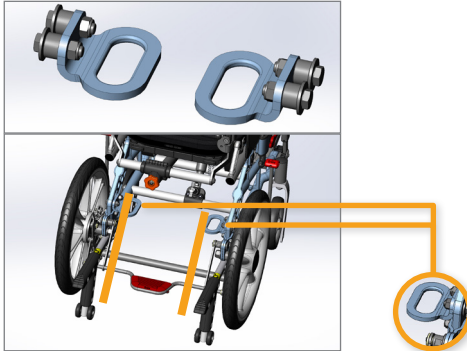
ROLLSTUHL SICHERUNG

Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden.



Verwenden Sie vorne Gurte, die um die vertikale Rahmenstange hinter den Vorderrädern gewickelt sind. Nach außen und vorne ziehen. Aufkleber geben an, wo die Gurte zu befestigen sind.

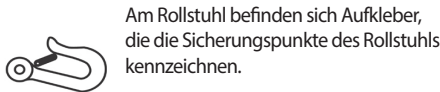
Im hinteren Teil des Rollstuhls müssen Auto-Befestigungshalterungen an den Radhalterungen montiert werden.



Die Gurte mit Haken an den Auto-Befestigungshalterungen befestigen. Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.

Den Rollstuhl in eine Aufrechte Position bringen mit einer max. Kantelung und einer Neigung von 10 Grad.

Für die Befestigung des Rollstuhls im Fahrzeug dürfen nur die vorgesehenen Befestigungspunkte verwendet werden.

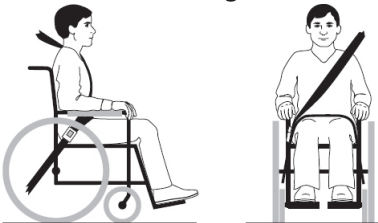


Am Rollstuhl befinden sich Aufkleber, die die Sicherungspunkte des Rollstuhls kennzeichnen.

SICHERUNG DES BENUTZERS

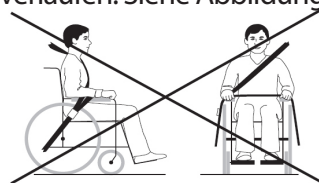
! Für Benutzer immer 3-Punkt-Rückhaltgurte des Autos verwenden.

! Verwenden Sie sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf & Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.



Darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht wird und der Auslöseknopf im Falle eines Aufpralls nicht mit dem Stuhl in Berührung kommt.

! Achten Sie darauf, dass der Beckengurt eng über oder vor dem Becken anliegt - der Winkel zwischen Beckengurt und Horizontale muss zwischen 30 und 75 Grad liegen, je steiler der Winkel, desto besser. Der Schultergurt muss dicht am Körper des Benutzers und nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung



X Das bei dem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Gesschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.

i Die dynamischen Funktionen - sofern montiert - blockieren, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird. Durch plötzliche spastische Bewegungen können andere Fahrgäste gefährdet werden.

i Verwenden Sie Netti-Polster, wenn der Netti-Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird. Vermeiden Sie luftgefüllte oder Gelpolster, die bei einem Unfall in sich zusammenfallen können.

i Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

i Netti S wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss das Zubehör demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

X Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.



Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlbefestigungen oder Konstruktions- und Rahmenteilten oder Komponenten vor.

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist **A= gut**

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport des Rollstuhls Netti S im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Der Rollstuhl Netti S ist mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.



Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN



Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wö- chent- lich	Monat- lich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	



Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105° C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AUßENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.
Siehe getrennte Waschanleitung:
Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.
Empfohlenes Wasserstoffperoxid:
NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.

10.3 LANGZEITLAGERUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum – (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.



Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.



Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchs- anweisung Kapitel/Ab- schnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	- Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. - Die Vorderräder sind nicht senkrecht zum Boden oder auf gleicher Höhe angeordnet. - Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. - Der Benutzer sitzt sehr schief im Rollstuhl. - Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen.	6.2 6.3 6.14
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	- Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. - Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. - Zu großes Gewicht über den Vorderrädern.	6.2 6.3
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	- Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest arretiert sind. - Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. - Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in der korrekten Position montiert sind. - Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Balance des Rollstuhls korrigieren.	6.3 6.3 6.3
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	- Steckachse reinigen und schmieren. - Die Nabenbuchse weiter vom Rahmen weg einstellen.	6.2 6.2
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	- Bremsen nachstellen. - Den Abstand zwischen Rädern und Bremsen überprüfen.	6.14
Die Vorderräder wackeln und der Rollstuhl ist wackelig	- Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt. - Passen Sie den Winkel der Vordergabel an. - Eine zu große Last auf den Vorderrädern führt zum Wackeln, stellen Sie die Balance des Rollstuhls ein. - Ziehen Sie alle Schrauben fest.	6.3

-  Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
-  Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.
-  Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti S wurde getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Rollstühle sind Netti-geknennzeichnet.

Netti S:

Maximales Benutzergewicht: 75 kg.

Der Netti S-Rollstuhl wurde geprüft durch ein akkreditiertes deutsches Prüflabor nach DIN EN 12183.

Der Rollstuhl wurde sowohl mit 16 Zoll als auch mit 22 Zoll Antriebsrädern durch das RISE (Schwedisches Forschungsinstitut) und TASS International Netherlands nach ISO 7176-19 mit dem Netti-Sitzsystem getestet.

Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß EN 1021-2.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.



Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten

Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen.

In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.



Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel von der Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das mangelhafte Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.



Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.



Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti S und anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten: in diesen Fällen ist im Allgemeinen die CE-Kennzeichnung aller involvierten Produkte ungültig.

Alu Rehab A.S. hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

Durch diese Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.



Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S. Norwegen.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti S in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti S oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR



Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.



Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie an der Querstange am unteren Rahmen auf der linken Seite des Rollstuhls.



Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Informationen über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Website [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de)



Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de

13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe Standard**	Rückenlehnenhöhe ***	Gesamtbreite = Transportbreite	Gewicht
250 mm	250 – 350 mm	375 mm	405 mm	23,3 kg
300 mm	250 – 350 mm	375 mm	460 mm	24,0 kg
350 mm	250 – 350 mm	375 mm	515 mm	24,7 kg

* Gemessen zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen.

** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnencharnier ohne Polster.
Bei einem Superstabil S-Rückenlehnenpolster ca. 30 mm abziehen.

*** Gemessen von der Sitzplatte bis zur Oberseite des Rückenpolsters des Netti-Sitzsystems.



Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.



Max. Benutzergewicht 75 kg.
Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise

einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Am Rollstuhl befestigtes Gepäck darf 8 kg nicht überschreiten. Das Gepäck muss so positioniert werden, dass es die Stabilität des Rollstuhls nicht beeinträchtigt.



Das maximale Benutzergewicht beträgt 75 kg, wenn Netti S als Sitz in einem Auto verwendet wird.



Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 33 - 36 PSI.

14. ÜBERSICHT: WIE NETTI S MIT DEM BENUTZER „WÄCHST“

Netti S kann sich durch regelmäßige Anpassungen der verschiedenen Rollstuhlfunktionen an die Entwicklung und das Wachstum des Benutzers anpassen.

Netti S bietet dem Benutzer die optimalen und sichersten Vorteile eines Rollstuhls. Netti S ist mit unterschiedlichen Konfigurationen und Netti-Ausstattungen erhältlich und muss daher beim ersten Empfang des Rollstuhls oder wenn sich die Situation des Benutzers, wie z. B. Gewicht oder/und Länge, ändert, an den Benutzer angepasst werden. Bitte beachten Sie diese Gebrauchsanweisung - das komplette Kapitel 6.

Wenn der Benutzer sich entwickelt/seine Körperform oder sein Gewicht verändert, muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden, ob die folgenden Einstellungen noch für den Benutzer passen oder angepasst werden müssen.

Bevor Sie mit der Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer beginnen, stellen Sie bitte die Kantelung und Neigung auf eine bequeme, aufrechte Sitzposition ein. **Überprüfen Sie systematisch:**

- **Beinstützenposition:** die Höhe der Fußplatte muss ermöglichen, dass der Oberschenkel auf dem Sitzpolster bleibt.
Gegebenenfalls müssen die Wadenstützen in der Höhe verstellt werden.
Die Anpassungen sind in Kapitel 6.18 beschrieben.
- **Sitztiefe:** Die Tiefe der Sitzplatte muss dem Benutzer einen guten Kontakt mit der Polsterrückseite ermöglichen und gleichzeitig einen Freiraum von ca. 20 - 40 mm zwischen den Waden und dem Sitzkissen lassen.
Die Anpassungen sind in den Kapiteln 6.8 bis 6.11 beschrieben.
- **Sitzbreite:** Die Sitzbreitenpolster müssen so eingestellt sein, dass sie die Hüften stützen und eine gute Seitenstabilität des Beckens gewährleisten.
Die Anpassungen sind in Kapitel 6.12 beschrieben.
- **Armlehne:** muss den Unterarm stützen, wenn er um 90 Grad gebeugt ist und locker von der Schulter hängt. Die Tiefe des Armlehnenpolsters muss eine Abstützung des größten Teils des Unterarms ermöglichen.
Die Anpassungen sind in Kapitel 6.17 beschrieben.
- **Seitenstützen:** müssen in der Höhe so angepasst werden, dass sie den Rumpf stützen und dem Oberkörper Stabilität verleihen, wie in Kapitel 6.16 beschrieben.
- **Positions des Rückenlehnenpolsters:** muss in der Höhe so eingestellt werden, dass eine komfortable Lendenwirbelstütze entsteht.
Die Anpassungen sind in den Kapiteln 6.14 bis 6.15 beschrieben.

- **Gurte und Geschirre:** müssen in Höhe und Länge so angepasst werden, dass sie eine komfortable Stütze und sichere Positionierung bieten. Bitte achten Sie darauf, dass der Beckengurt in vielen verschiedenen Winkeln fixiert werden kann und dass der Gurt den Benutzer nicht nach unten in Richtung des Sitzes drücken darf. Wenden Sie sich bitte an einen Therapeuten, um den richtigen Fixierungspunkt und -winkel zu finden.
Die Montage und einige Anpassungen sind in Abschnitt 5.2 beschrieben.
- **Kopfstütze:** muss in Höhe und Tiefe so angepasst sein, dass der Kopf gestützt wird. Das Kopfstützenpolster sollte die untere Mitte des Kopfes berühren, wenn der Benutzer leicht nach hinten geneigt ist.
Die Anpassungen sind in Abschnitt 6.19 beschrieben.

DIE RICHTIGE ROLLSTUHLGRÖSSE:

Generell muss ein Rollstuhl für den Benutzer zum Zeitpunkt des Empfangs des Rollstuhls geeignet sein. Dadurch erhält der Benutzer vom ersten Tag an die beste Unterstützung und Sicherheit. Da sich Kinder jedoch schnell entwickeln und wachsen, ist der Netti S so konzipiert, dass er dem Wachstum in vernünftigen Schritten folgt, wenn die Größe nicht unzulässig ist.

Wählen Sie einen Netti S mit einer Sitzbreite, die für den Benutzer geeignet ist, wenn die Sitzbreitenpolster am weitesten nach innen eingestellt sind.

Wenn der Benutzer den Punkt erreicht, wo der maximale Abstand zwischen den Sitzbreitenpolstern zu klein ist, muss ein neuer Rollstuhl - eine Nummer größer - gewählt werden.

NETTI S IST IN DREI GRÖSSEN ERHÄLTICH:

- **Größe 1**Max. Sitzbreite 250 mm - ab 160 mm
- **Größe 2**Max. Sitzbreite 300 mm - ab 210 mm
- **Größe 3**Max. Sitzbreite 350 mm - ab 260 mm

Wenn der Benutzer aus dem Netti S herausgewachsen ist, steht ein großes Sortiment an Netti-Rollstühlen mit einer Vielzahl von einstellbaren Funktionen und Zubehör zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.My-Netti.de



Hersteller:



Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen



post.klepp@Meyragroup.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb

Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark

info.ry@Meyragroup.com
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.com
